

## Epreuve écrite

Examen de fin d'études secondaires 2008

Section: A-D-G

Branche: Philosophie

Numéro d'ordre du candidat

\_\_\_\_\_

### I) Logique

1. Vérifiez les raisonnements suivants par la méthode des arbres :

$$a) (A \rightarrow B) \rightarrow (\bar{C} \vee D), E \rightarrow \bar{A} \quad \vdash \quad E \rightarrow (\bar{D} \rightarrow \bar{C}) \quad (3)$$

$$b) (\forall x) [Ax \leftrightarrow Bx] \quad \vdash \quad (\exists x) Ax \leftrightarrow (\exists x) Bx \quad (3)$$

2. Etablissez une preuve formelle :

$$(P \leftrightarrow Q) \rightarrow (R \vee S), Q \wedge \bar{P} \rightarrow R \quad \vdash \quad T \vee S \quad (4)$$

3. Démontrez par une réduction à l'absurde :

$$A \rightarrow (B \wedge C), (C \vee D) \rightarrow A, \bar{D} \rightarrow (A \leftrightarrow \bar{C}) \quad \vdash \quad D \quad (4)$$

4. Traduisez le raisonnement suivant (logique des prédicats) :

Tous les écologistes, sauf les hommes politiques, défendent l'environnement. Les hommes politiques font de beaux discours, mais tous ne défendent pas l'environnement. Nul écologiste ne sacrifie les intérêts des générations futures. Seuls ceux qui ne défendent pas l'environnement sacrifient les intérêts des générations futures. Par conséquent, les hommes politiques qui sacrifient les intérêts des générations futures ne sont pas des écologistes. (6)

### II) Texte connu

**Descartes: La découverte d'un fondement certain**

1. Exposez les étapes du doute cartésien! (9)
2. Au sein même du doute, Descartes découvre une vérité fondamentale. Quelle est cette vérité? - Exposez ses caractéristiques principales! (8)
3. Cette vérité permet d'établir une règle méthodologique. Retraced la démarche de Descartes et analysez les deux composantes de la règle! (8)

## Epreuve écrite

Examen de fin d'études secondaires 2008

Section: A-D-G

Branche: Philosophie

Numéro d'ordre du candidat

\_\_\_\_\_

### III) Texte inconnu

#### **John Rawls: Politischer Liberalismus**

1. Fassen Sie die Hauptmerkmale, die Rawls der libertären Staatsauffassung zuschreibt, zusammen. (9)
2. Vergleichen Sie diese Lehre mit Hobbes' Auffassung vom Staat! (6)

#### **Die libertäre Auffassung vom Minimalstaat**

Betrachten wir z. B. die libertäre Theorie, der zufolge nur ein Minimalstaat gerechtfertigt ist, der sich auf die begrenzten Schutzfunktionen gegen Gewalt, Diebstahl, Betrug sowie auf die Durchsetzung von Verträgen usw. beschränkt. Dieser Theorie zufolge verletzt jeder Staat mit weiterreichenden Gewalten individuelle Rechte (...). Das Ziel besteht darin, zu erkennen, wie der Minimalstaat (...) über eine Reihe von moralisch zulässigen und niemandes Recht verletzenden Schritten aus einem vollkommen gerechten Zustand hervorgegangen sein könnte. (...)

Schließlich (...) kann sich je nachdem, was die Individuen tatsächlich tun und welche Vereinbarungen sie treffen, eine große Vielzahl von Zusammenschlüssen und Kooperationsformen bilden. Es bedarf keiner besonderen Theorie, für diese Transaktionen und gemeinsamen Tätigkeiten; die gesuchte Theorie bestünde aus nichts anderem als eben den Prinzipien der Gerechtigkeit bei der Aneignung und Übertragung (...). Alle Formen legitimer sozialer Kooperation sind demnach das Werk von Individuen, die sich aus freien Stücken daran beteiligen; es gibt keine von Vereinigungen (den Staat eingeschlossen) rechtmäßig ausgeübten Befugnisse oder Rechte, die nicht schon im ursprünglich gerechten Naturzustand jedem allein handelnden Individuum zustünden.

Ein bemerkenswerter Zug dieser Lehre besteht darin, daß der Staat als eine private Vereinigung wie jede andere aufgefaßt wird. Der Staat kommt auf dieselbe Weise zustande wie andere Zusammenschlüsse auch, und seine Entstehung (...) wird von denselben Grundsätzen geleitet. Natürlich dient der Staat bestimmten charakteristischen Zielen, aber dies gilt für alle Vereinigungen. Darüber hinaus ist die Beziehung der Individuen zum Staat (dem legitimen Minimalstaat) genau dieselbe wie ihre Beziehung zu jeder privaten Körperschaft, mit der sie eine Übereinkunft getroffen haben. Politische Loyalität wird demnach gewissermaßen als eine private vertragliche Verpflichtung mit einer großen und erfolgreichen monopolistischen Firma aufgefaßt, nämlich der regional vorherrschenden Schutzvereinigung. Im

## Epreuve écrite

**Examen de fin d'études secondaires 2008**

**Section: A-D-G**

**Branche: Philosophie**

**Numéro d'ordre du candidat**

allgemeinen gibt es keine einheitlichen öffentlichen Gesetze, die auf alle Personen gleichermaßen Anwendung finden, sondern nur ein Netz privater Vereinbarungen. Dieses Netzwerk repräsentiert die Verfahren, auf deren Anwendung sich die vorherrschende Schutzvereinigung (der Staat) mit ihren (seinen) Kunden sozusagen geeinigt hat, und diese Verfahren können sich von Kunde zu Kunde unterscheiden, je nachdem, was jeder einzelne mit der vorherrschenden Vereinigung auszuhandeln vermochte. Niemand kann gezwungen werden, eine solche Übereinkunft einzugehen, und jedem steht es jederzeit offen, ein Unabhängiger zu werden. Ebenso wie bei anderen Vereinigungen können wir wählen, ob wir Kunden des Staates sein wollen oder nicht. Obwohl der Begriff der Übereinkunft in der libertären Auffassung eine zentrale Rolle spielt, ist sie keineswegs eine Gesellschaftsvertragstheorie. Eine solche betrachtet den ursprünglichen Vertrag als Grundlage eines Systems gemeinsamer öffentlicher Gesetze, durch das politische Autorität definiert und reguliert wird und das auf jeden Bürger Anwendung findet (418 Wörter).

(John Rawls: Politischer Liberalismus, Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 1998, 373-375)